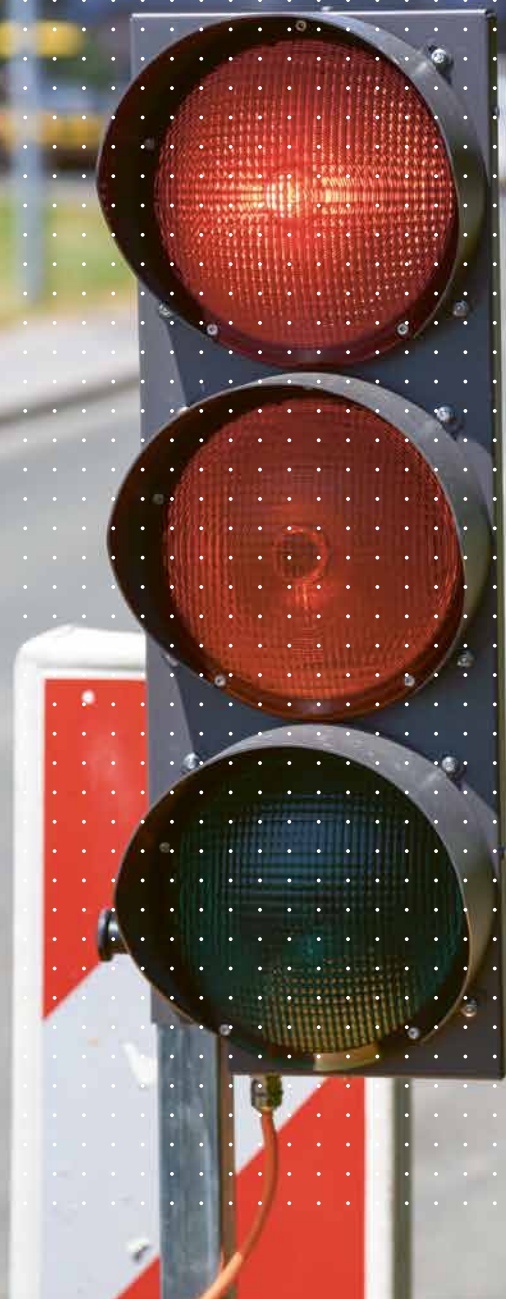


ABWEICH- UNGEN IM FOKUS



Entwicklung des Leistungsmassenvergleichs sorgt für mehr Transparenz in der Dienstplanung

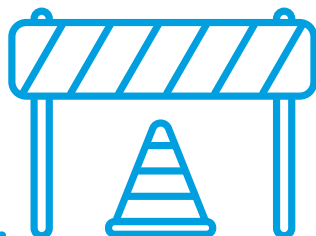
In der volatilen Welt der Dienstplanung können Baustellen und Fahrplanänderungen schnell zu einem immensen administrativen Aufwand führen. Gemeinsam mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB) hat MENTZ eine Lösung entwickelt, die genau hier ansetzt: Der neue Leistungsmassenvergleich macht Änderungen in den Umläufen planungsbereichübergreifend sofort sichtbar und optimiert so den gesamten Prozess, bis hin zum Druck der Kursfahrpläne.

Thema
Leistungsmassenvergleich
in der Dienstplanung

Auftraggeber
IVB-Innsbruck

Projekt/Produkt
DIVA, Dienstvergleich Plugin

Ansprechpartner
Elena Waldburger, Tobias Angles



Die Arbeitsweise in der Dienstplanung basiert bei den IVB auf einem Planungsbereich für den Jahresfahrplan mit entsprechenden Tagesarten. Sobald eine Baustelle oder ein Sonderereignis eintritt, welche Auswirkungen auf Dienste hat, wird ein neuer Planungsbereich mit den gleichen Tagesarten angelegt. Dies ermöglicht einen direkten Vergleich der Tagesarten mit identischer Kurzbezeichnung. Bisher mussten der Planer Thomas Angerer und seine Kollegen in zeitintensiver Kleinarbeit versuchen, festzustellen, ob eine Leistung in unterschiedlichen Diensten verplant wurde und ob der Ablösepunkt bzw. Zeitpunkt gleich geblieben ist.

Fokus auf das Wesentliche

Oft ändern sich verplante Leistungen nur in Nuancen, etwa durch minimale Zeitverschiebungen, andere Ablösepunkte oder andere Dienstnummern, während der Rest identisch bleibt. Das neu entwickelte Tool liefert dabei eine gezielte Auflistung der Umlaufnummern und vergleicht diese anhand definierter Kriterien planungsübergreifend. Die Vergleichsparameter können dabei frei gewählt werden, zur Auswahl stehen: Dienstnummer, Startzeit, Endzeit, Anfangshaltepunkt, Endhaltepunkt, Ablösepunkt und Ablösezeit.

